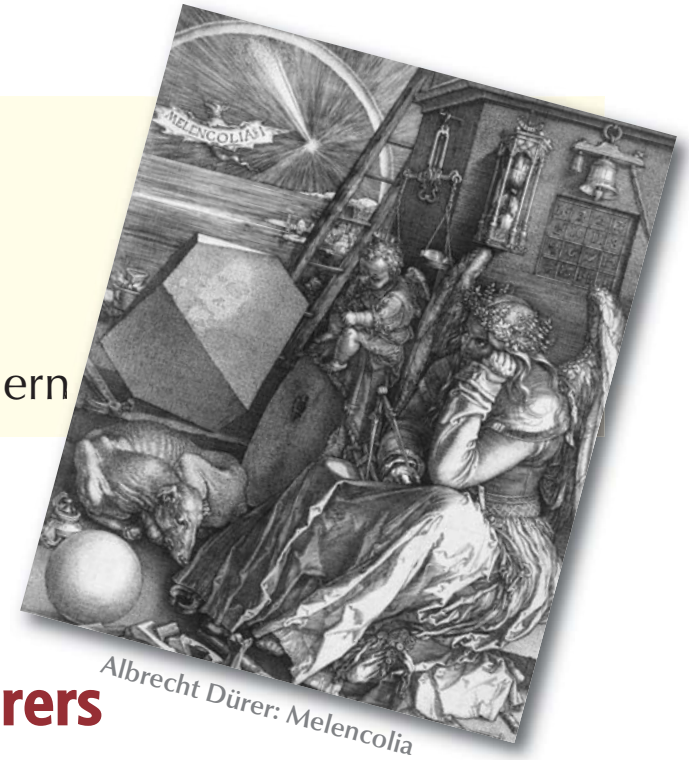
# Literarische Abende

Lesungen und Vorträge
von Münchner Autoren und Künstlern



Albrecht Dürer: Melencolia

## Fritz Hörauf:

# Das Saturnische im druck-grafischen Werk Albrecht Dürers

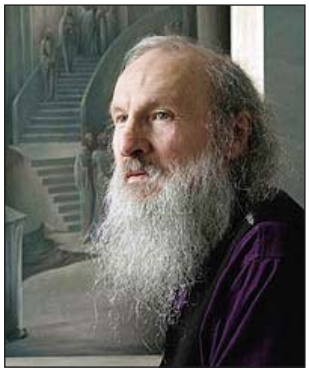
***Sonntag, 19. Februar 2017, 17 Uhr***

***München-Schwabing, Ursulastraße 10, 3. Stock***

***Eintritt frei***

**Bitte läuten bei Hörauf/Ralis, am besten an allen drei Klingeln. Wegen der begrenzten Sitzgelegenheiten im Atelier wird um Anmeldung gebeten unter binder.franz@t-online.de**

Im Mittelpunkt des Vortrags von Fritz Hörauf stehen die berühmten Meisterstiche Dürers „Ritter, Tod und Teufel“, „Melencolia“ und „Hieronymus im Gehäus“, die von ihm selbst als Einheit betrachtet, und als solche auch verschenkt wurden. Dieser Dreiheit werden andere Grafiken des Meisters gegenübergestellt, wobei sich Analogien, neue Gegenstücke, sowie Bilderfolgen ergeben. In Form von persönlichen Betrachtungen wird eine Annährung an das Saturnische, Faustische, auch Alchemistische, das diese Grafiken auszeichnet, versucht. Parallel dazu wird aufgezeigt, welche Veränderungen und Neubewertungen der Gottheit und des Planeten Saturn, sowie der Melancholie, das Zeitalter am Übergang vom Mittelalter zur Renaissance prägen und wie diese sich im Werk Dürers spiegeln. Die Grafiken werden als innerweltliche Bilder gesehen, für ihre Zeit ganz ungewöhnliche Psychogramme, die in unbekannte Tiefen loten und deren Rätselhaftigkeit, trotz der vielen kunsthistorischen Deutungsversuche, wahrscheinlich immer bestehen bleiben wird.


**Fritz Hörauf**

Fritz Hörauf, 1949 in Eggenfelden geboren, lebt seit 1968 in München.
1968–1975 Studium an der Akademie der bildenden Künste, München, bei Adolf Hartmann und Mac Zimmermann, gleichzeitig Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Archäologie an der Ludwig-Maximilian-Universität.
Neben der Malerei Tätigkeit in den Bereichen Architektur und Plastik.
Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In-und Ausland

Die Reihe der literarischen Abende wird fortgesetzt.
Wenn Sie per e-Mail über Termine und Themen informiert werden möchten oder aber keine Mails mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine Mail mit entsprechendem Vermerk an binder.franz@t-online.de